



Virens Scanner installieren und einsetzen

1. Allgemeines

Ein Virens Scanner ist absolute Pflicht, wer mit seinem Computer ins Internet geht. Sei es zum Surfen oder auch nur, um eMails abzuholen und zu beantworten.

Doch auch Computer ohne Internetanschluss sollten über einen Virens Scanner verfügen. USB-Sticks und andere Datenträger, welche man von anderen Personen erhält, können Viren und Trojaner enthalten. Das Problem hier besteht in der ständigen Aktualisierung des Virens Scanners. Trotzdem sollte man sich der Gefahr bewusst sein.

Ein veralteter Virens Scanner ist fast nichts wert! Wenn Ihr Computer nach dem Start von Windows die Meldung bringt, dass ein Update des Virens Scanners seit x Tagen nicht mehr gemacht wurde, nehmen Sie bitte diese Meldung ernst und führen Sie ein Update durch. Erhalten Sie die Meldung, dass Ihr Virens Scanner keine Updates mehr durchführt, da der bezahlte Zeitraum abgelaufen ist, kaufen Sie sich bitte umgehend eine neue Lizenz – oder ersetzen Ihren bisherigen Virens Scanner durch einen kostenlosen (welcher womöglich allerdings weniger nützliche Eigenschaften mit sich bringt – aber zumindest aufgrund der Aktualität einen gewissen Schutz bietet).

2. Keine zwei Virens Scanner einsetzen

„Zwei Virens Scanner bieten doppelten Schutz“ – haben Sie vielleicht schon einmal gehört. In Wirklichkeit behindern sich zwei Virens Scanner enorm. Abgesehen davon, dass Sie mit dieser Aktion ihren Computer zum langsamsten Gerät des Universums machen, dürften Sie nicht viel Freude an den Virenmeldungen haben.

Virens Scanner führen eine Art Datenbank mit sich, in welcher die Signaturen aller bisher bekannten Viren und Trojaner aufgeführt ist. Diese Datenbank wird mit den Daten, welche z.B. übers Internet herein kommen, abgeglichen. Dies bedeutet, dass Sie sozusagen eine kleine Virenbibliothek schon auf dem Rechner haben – natürlich eine unschädliche, da sie vom Virens Scanner ja verwaltet wird.

Da diese Virenbibliotheken von Virens Scanner-Hersteller zu Virens Scanner-Hersteller unterschiedlich sind, erkennen diese sich nicht. Der Virens Scanner von zum Beispiel Antivir wird zumindest nicht zur Virenbibliothek von McAfee sagen „Hi, wie geht’s, Du auch hier?“.



Ganz im Gegenteil. Der Virens Scanner von Antivir wird die Virenbibliothek von McAfee als massive Virenansammlung erkennen und Warnungen fast ohne Ende produzieren. Wenn der Anwender nun noch den Virens Scanner anweist, alle gefundenen Probleme zu löschen, der zerstört die Virenbibliothek vom anderen Virens Scanner-Hersteller.

Also: Bitte nur einen Virens Scanner einsetzen. Sollten sich auf dem Rechner bereits ein anderer Virens Scanner befinden, diese zuvor bitte gründlich deinstallieren und davon überzeugen, dass keine Softwareereste übrig geblieben sind.

3. Auf Aktualität achten

Mindestens einmal am Tag wird ein Virens Scanner versuchen, ein Update durchzuführen. Hierzu schaut er von sich aus nach, ob neue Updates vorliegen. Wenn ja, werden diese automatisch herunter geladen und installiert.

Dies alles funktioniert natürlich nur, wenn der Anwender nicht irgendwelche Standardeinstellungen verstellt hat, welche zum Beispiel dafür sorgen sollen, dass auch tatsächlich automatisch ein Update durchgeführt wird. Auch eine Firewall, welche dem Virens Scanner den Zugang zum Internet verwehrt, sperrt die wichtige Updatefunktion. Bitte achten Sie darauf, dass ein Virens Scanner nicht von einer Firewall gehindert wird, Updates herunter zu laden!

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Virens Scanner auch nach drei Tagen keine Updates heruntergeladen hat, bzw. dies noch nicht einmal versucht hat, sollten Sie skeptisch werden. Viren, welche sich doch irgendwie auf einem Computer eingenistet haben, versuchen als allererstes, Sicherheitsprogramme zu deaktivieren und die Updatefunktion zu manipulieren.

Bevor Sie aber gleich das Schlimmste befürchten: Überprüfen Sie, ob es nicht ein Produktupdate gibt, welches nur manuell heruntergeladen werden kann.

Überprüfen Sie die Einstellungen Ihrer Firewall. Vielleicht wurde versehentlich eine Einstellung dahingehend verändert, dass Updates unmöglich gemacht werden.

In manchen Fällen hilft auch, den Virens Scanner komplett zu deinstallieren und neu zu installieren. Und: Sollte der Server, mit dem sich der Virens Scanner für die Updates verbinden möchte, ein Problem haben, wäre dies ein weiterer Grund für fehlende Updates. Eventuell bietet der Virens Scanner-Hersteller eine Information und Hilfestellung.



Sollten alle Maßnahmen keine Verbesserung bringen und Ihr Virens Scanner sich nach wie vor weigert, auch nach weiteren Tagen keine Updates durchzuführen, sollten Sie Ihren Computer auf Herz und Nieren überprüfen.